



Lieut. Frantz. Karl. v. Klein.

Heinrich Friedrich Karl^Ä
Freiherr vom und zum Stein.

Ein Lebensbild
für alle Freunde der vaterländischen Geschichte.

Nach den vorhandenen Quellen bearbeitet.

Herausgegeben

von

R. Gieseke.



Mit dem Portrait des Freiherrn H. Fr. Karl vom und zum Stein.

Leipzig,
Verlag von Otto Spamer.

1855.

Ä

V o r w o r t.

Den Werken seiner Dichter und Denker, vornehmlich denen jener glücklichen, großen Epoche im Anfang unseres Jahrhunderts hat das deutsche Volk stets eine rühmenswerthe Aufmerksamkeit und Anerkennung geschenkt. Wie sind die Schriften, die Persönlichkeiten und die Lebensschicksale eines Schiller und eines Göthe so tief in alle Schichten des Volkes eingedrungen!

Aber sind jene Produkte der Phantasie und Poesie die einzigen, die höchsten Erzeugnisse deutschen Geistes? Hat nicht eben jene selbe Zeit auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens und der politischen Entwicklung in der Befreiung des Vaterlandes, in der Neugründung der Staaten die Denkmale gewaltigerer, für die Gegenwart bedeutungsvollerer Thaten hinterlassen?

Einen Grundriß von dem Leben, dem Wirken und den Werken des genialsten deutschen Staatsmannes, des mächtigsten Gegners Napoleons und des Begründers der noch jetzigen Staatsverfassungen zu geben, ist der Zweck dieser Schrift.

Derselben liegt vornehmlich das große, inhaltsreiche Werk: „Das Leben des Ministers Freiherrn vom Stein“ von

G. H. Berg (Berlin, G. Reimer, 1. bis 5. Band, 1849—1854) zu Grunde. Neben diesem sind die Ueberlieferungen von Benzenberg, Barnhagen v. Ense, Dorow, Geng, Arndt, Eichhorn u. A. benutzt. Neue wissenschaftliche Resultate zu bieten, konnte nicht der Zweck dieses Buches sein; es galt nur, aus den vorhandenen Quellen in engen Grenzen, mit deutlichen Zügen ein den weitesten Kreisen zugängliches Bild herzustellen, das den ersten Bänden dieser Sammlung, den Lebensbeschreibungen Humboldt's und Wellington's, sich würdig anreihe. Als solches sei es der Theilnahme patriotischer Leser empfohlen.

Der Verfasser.